

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Donnerstag, 20. Oktober 1977

Nr. 209 (3 074)

Preis 2 Kopeken

Werktätige der Landwirtschaft! Steigert die Effektivität der Agrarproduktion! Nutzt besser den Boden, die Technik, die Düngemittel, alle materiellen Ressourcen! Vergrößert die Produktion und den Verkauf von ackerbaulichen und tierischen Erzeugnissen an den Staat! Kämpft um die erfolgreiche Durchführung der Winterwinterruhe, schafft eine feste Grundlage für eine reiche Ernte des künftigen Jahres!

Werkstätige der Landwirtschaft! Steigert die Effektivität der Agrarproduktion! Nutzt besser den Boden, die Technik, die Düngemittel, alle materiellen Ressourcen! Vergrößert die Produktion und den Verkauf von ackerbaulichen und tierischen Erzeugnissen an den Staat! Kämpft um die erfolgreiche Durchführung der Winterwinterruhe, schafft eine feste Grundlage für eine reiche Ernte des künftigen Jahres!

sterschaft und Beharrlichkeit entgegen, verrichten ihre Arbeit in hoher Qualität.

Die Erfolge der Spitzenreiter des Wettbewerbs beim Herbstacker zeugen von den großen Möglichkeiten und Reserven, die zwecks möglichst schneller Vorbereitung des Bodens in allen Sowchosen und Kolchosen der Republik genutzt werden können.

Gegenwärtig sind in Kasachstan 7,3 Millionen Hektar Herbstacker geerntet — 56 Prozent zum Plan. Das ist weniger als zu derselben Zeit im vergangenen Jahr, und Schuld daran ist nicht nur der Umstand, daß sich die Erntebereitigung wegen der Witterungsverhältnisse in die Länge zog, in den Gebieten Schimkentsch, Aktjubinsk und Alma-Ata schenkt man der Einführung fortschrittlicher Formen der Arbeitsorganisation beim Herbstacker weniger Beachtung. Diesem nicht zuzufügen sind die Wirtschaften gerade dieser Gebiete Nachzügler im Republikwettbewerb der Pflüger.

Die Zeit wartet nicht. Das schlechte Wetter im Oktober kann den Kampf für die Ernte des kommenden Jahres noch erschweren. Deshalb ist alles daranzusetzen, um den Herbstacker möglichst schnell zu beenden.

In vielen Wirtschaften unserer Republik haben sich die mobilen Pflügergruppen und -gruppen bewährt, in denen erfahrene Mechanisatorn leistungsstarke Schlepper steuern. So hat das Kollektiv des Zelinograd. Sow als „Nowo-Ischik“ als des ersten im Gebiet die Bodenbearbeitung im Herbst beendet. Durch Einführung fortschrittlicher Methoden der Arbeitsorganisation und Einsatz leistungsstarker Schlepper kann man überall höhere Maschinenleistungen erzielen und den Herbstacker beschleunigen.

Das Zentralkomitee unserer Partei weist wiederholt darauf hin, daß der rechtzeitige und hochqualitative Herbstacker ein wichtiger Bestandteil der Ernte ist. Er stellt die Landwirte vor die Aufgabe, die Ernte in der kürzesten Zeit zu beenden und die Mechanisatorn ihre Me-

Einmal ackern — ein Stück Brot, zweimal ackern — zwei Stück Brot

Die Ackerbauern der Republik haben in diesen Herbsttagen noch viel Dringendes zu erledigen. Sie konzentrieren ihre Bemühungen auf den Abschluß aller Erntearbeiten, die Erfüllung ihrer Verpflichtungen im Verkauf von Getreide, Reis, Gemüse, Kartoffeln, Baumwolle und anderen wertvollen landwirtschaftlichen Erzeugnissen an den Staat, auf die erfolgreiche Durchführung der Winterwinterruhe. Zugleich muß noch eine überaus wichtige Aufgabe des Herbstes verwirklicht werden — den Herbstacker für das Sommergetreide fertigstellen.

Die rechtzeitige und hochqualitative Bearbeitung des Bodens für die Frühjahrssaat ist kaum zu überschätzen. Es genügt zu sagen, daß drei Viertel aller Getreidekulturen und Körnerleguminosen in Kasachstan auf Böden untergebracht sind, die im Herbst vorbereitet werden. Der Herbstacker ist die Garantie für eine gute Ernte, ihre zuverlässige Grundlage. Davon zeugen bereits die Erfahrungen der Bestwirksamen.

In der Feldbaubrigade Nr. 1 des Sowchos „Iskra“ im Gebiet Nordkasachstans werden 4 308 ha Land mit Getreide bestellt. Von jedem Hektar erntete man 8,7 Zentner Getreide. Die Ackerbauern sind der Meinung, daß an diesem niedrigen Ernteertrag der hinausgezeigte Herbstacker im vergangenen Jahr schuld sei. Der Brigadier Hans Klaks ist überzeugt, daß eine beim Herbstacker gewonnene Dekade nicht weniger als 1 Zentner zusätzlich zum Ertrag je Hektar ergibt. Der Brigadier Hans Klaks ist überzeugt, daß eine beim Herbstacker gewonnene Dekade nicht weniger als 1 Zentner zusätzlich zum Ertrag je Hektar ergibt.

Die Qualität der Arbeit wurde streng kontrolliert. Eine besondere Kommission, der der Brigadier, der Agronom und Mitglieder der Volkskontrolle angehörten, übernahm vom Traktoristen jedes Feld und

überprüfte die Arbeit nach einem 5-Punkte-System, erzählte der Chefingenieur der Wirtschaft Viktor Tupow.

Vortrefflich schaffte in diesem Jahr auch die Arbeitsgruppe für das Herbstacker aus dem Sowchos „Smirnowski“. Sie hat zuerst das Stroh von den Feldern geräumt, dann gepflügt. Die Arbeitsgruppe verfügt über 11 K-700-Schlepper. Gearbeitet wurde in zwei Schichten, doch nicht wie gewöhnlich, sondern nach einer Abart der Schiffschlepper. Fünf Stunden arbeiten die Mechanisatorn, dann werden sie abgelöst. So daß jeder Mechanisator 10 Stunden am Tag arbeitet. Die übriggebliebenen vier Stunden werden für Mittagessen, technische Wartung, Tanken, usw. genutzt. Aus der Praxis geht hervor, daß dank solcher Arbeitsorganisation gegenüber der traditionellen bei effektiver Nutzung der Technik höhere Leistungen erzielt werden. Diese Methode der Mechanisatorn aus dem „Smirnowski“ ermöglichte es, in kurzer Zeit auf 20 000 Hektar Land die Herbsturche zu ziehen.

Vorbildlich kämpfen für die künftige Ernte die Getreidebauern zahlreicher Wirtschaften in den Gebieten Kokschtelaw, Sempalatinisk, Zelinograd, Kustanai, Dsheskasgan. Hier wird schnell das Stroh vom Feld gefahren. Sofort gehen Bodenbearbeitungsaggregate ans Werk. Sie sind in der Regel rund um die Uhr im Einsatz. Den schwierigen Witterungsverhältnissen stellen die Mechanisatorn ihre Mei-



Die Landwirte des Gebiets Kustanai führen den Herbstacker in hohem Tempo. Der Acker ist bereits auf 70 Prozent der geplanten Flächen gepflügt. Die Ackerbauern des Thälmann-Sowchos führen diese wichtige Agrarkampagne auf den letzten Hektaren. Besonders hohe Leistungen erzielt der Mechanisator, dessen K-700-Fahrer Alexander Schneider. Sein Tagessoll überbietet er täglich fast aufs Doppelte.

UNSER BILD: Der Bestmechanisator des Sowchos Alexander Schneider. A. Felde

Für die künftige Ernte

Die Werktätigen des Kolchos „Put k Kommunismu“ erzielen gute Ernteerträge. Im vergangenen Jahr erntete man hier 13,8 Zentner Getreide je Hektar, in diesem Jahr trotz des ungünstigen Wetters — 10,6 Zentner.

Die Mechanisatorn leisten Stroharbeit beim Herbstacker. Wiederholt waren sie Sieger in sozialistischen Wettbewerben der Mechanisatorn des Rayons. Vor kurzem meldete Erich Stiller, daß er die Aufgaben für zwei Jahre mit seinen K-700-Schlepper erfüllt hat. Zu Erntebeginn hatte die Arbeitsgruppe 2 500 ha Herbstacker gepflügt. Als die letzten Mehrdecker vom Feld zogen, wurden wieder 4 Schlepper — AT 75 — eingesetzt. Die hinzugekommenen Mechanisatorn bemühen sich, ebenfalls hohe Leistungen zu erzielen, und überbieten tagtäglich ihr Soll. Die Landwirte wissen zu gut, daß der Winter vor der Tür steht. Deshalb muß der Herbstacker so schnell wie möglich beendet werden.

Eugen KUCHIMANN, Gebiet Kokschtelaw



Ehrentätliche „Freundschaft“ — Korrespondenten berichten

Rohre für die Wasserleitung Karaganda — Dsheskasgan

Das Alma-Ataer Werk der Republikvereinigung „Remstroltechnika“ nahm die Herstellung von Stahlblechrohren mit einem Durchmesser von 1 000—1 500 Millimeter für den Bau von wasserwirtschaftlichen Anlagen auf. Die erste Partie der 1 400-Millimeter-Rohre lieferte das Werk den Bauleuten der 500 Kilometer langen Wasserleitung Karaganda — Dsheskasgan.

Alma-Ata G. MARALBAJEW

Erfolge der Grubenarbeiter

Die Bergleute Karalaw arbeiten in diesen Tagen unter der Devise „Eine würdige Ehrung für den 60. Jahrestag des Großen Oktober!“ Die Förderer des Chemierohrwerks beschleunigen mit jedem Tag das Tempo. Führend im Bergwerk „Modlojnyj“ ist das Kollektiv der von Hugo Hol geleiteten Brigade. Die Brigade hat den Arbeitsertrag im Juli um 25 Prozent, diese Brigade hat die höchste Arbeitsproduktivität — 5,22 Kubikmeter bei einem Plan von 3,8 je Arbeiter in der Schicht uswigewesen.

Gebiet Dshambul W. ADAM

Verpflichtungen eingelöst

Die Werktätigen der Milchfarmen des Kolchos „40 Jahre des Oktober“ im Rayon Kalarowka, Gebiet Kokschtelaw, lösten die Jahresverpflichtung im Verkauf von Milch an den Staat ein. An die Beschäftigten stellten wurden 1 500 Tonnen Milch gegenüber der Verpflichtung von 1 535 Tonnen geliefert.

Im Vergleich zum vorigen Jahr wurde der Milchverkauf um 9,1 Prozent vergrößert. Die Werktätigen der Farm wollen bis Ende des Jubiläumjahres noch mehr als 350 Tonnen Milch an die Molkenrieffern. Fast 95 Prozent der Erzeugnisse werden mit erster Stufe geliefert. Besonders große Leistungen haben die Melkerinnen M. Graf, G. Elke, M. Tomtschokowaja und J. Krenz aufzuweisen. Jede von ihnen hat schon im Durchschnitt mehr als 2 270 — 2 900 Kilo Milch je Kuh erhalten.

Gebiet Kokschtelaw I. GALEZ

Ferrolegierer auf Arbeitswacht

Das Kollektiv des Aktjubinsker Metallwerkzeugfabrik „50. Jahrestag der Oktoberrevolution“ meistert im Jubiläumswettbewerb erfolgreich das Produktionsprogramm des 2. Planjahres und hat schon überplanmäßig Lagerungen für 194 000 Rubel realisiert.

Allen voraus ist das Kollektiv der Abteilung Nr. 1 des Elektrolorens Nr. 12, den der Oberschmelzer, Träger des Ordens des Roten Arbeiters Jur Stachenko, die Brigadiere K. Uleschow, B. Chripalsch und A. Alexandrow betreuen. Sie erfüllen den Plan täglich zu 104 — 105 Prozent und sparen Elektroenergie ein.

Große Erfolge im sozialistischen Wettbewerb erzielen in den Tagen der Jubiläumswacht der Schmelzer T. Akmambetow, der Autogenerschweißer K. Paul, die Kranführerin N. Jarowaja, die Transportarbeiterin der Beschickungsabteilung B. Jessengosina, der Buldozereinführer F. Walter u. a. Sie errangen den Titel „Ehrentätliche“ und wurden von ihnen stehen auf der Ehrenliste.

Hieronymus KELLERMANN Gebiet Aktjubinsk I. TOPFER

Treffen im Moskauer Stadtkomitee der KPdSU

Am 17. Oktober empfing das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des Moskauer Stadtkomitee der KPdSU V. W. Grischin im Moskauer Stadtkomitee der KPdSU Mitglieder der Delegation Kasachstans. Am Treffen beteiligten sich der Leiter der Delegation — Sekretär des ZK der KPdSU Kasachstans N. Imaschow, der stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats der Kasachischen SSR Sch. Sh. Shanykbow, der Stellvertreter des stellvertretenden Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission der Kasachischen SSR S. T. Take-shanow, der ständige Vertreter des Ministerrats der Kasachischen SSR

Sichere Schritte des Jubiläumsjahres

Ergebnisse der Erfüllung des Staatsplans für 9 Monate 1977 durch die Industrie der UdSSR

Die Werktätigen der Industrie erfüllen dank dem breit entfalteten sozialistischen Unionswettbewerb um die würdige Ehrung des 60. Jahrestags der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, in der Atmosphäre das hohen politischen und Arbeitsschwungs, den die Volkswirtschaften der UdSSR und Annahme der neuen Verfassung der UdSSR auslöste, erfolgreich den Plan für 9 Monate des 2. Planjahres. So gibt es in der Mitteilung der Zentralverwaltung für Statistik der UdSSR.

Überboten wurde der Plan in der Realisierung der Erzeugnisse und in der Herstellung der meisten wertvollen Erzeugnissen. Der Zuwachs der Industrieproduktion machte im Vergleich zur entsprechenden Periode vorigen Jahres 5,8 Prozent bei einem Jahresplan von 5,6 Prozent aus. Die Arbeitsproduktivität stieg um 4,3 Prozent; dadurch wurden mehr als drei Viertel des Zuwachses der Produktion erhalten. Erfüllte wurden die Pläne im Gewinn und in der Senkung der Selbstkosten.

Den Plan für 9 Monate in der Realisierung der Erzeugnisse erfüllen die Unionsrepublik, Unions-, Unions- und Republik-Industrieministerien außer dem Ministerium für Eisenhüttenindustrie der UdSSR.

Insgesamt wurden im Land in 9 Monaten erzeugt: Elektroenergie — 837 Milliarden Kilowattstunden; Erdöl (Gaskondensat mit eingeschlossen) — 406 Millionen Tonnen; Gas — 254 Millionen Kubikmeter; chemische Mittel für Pflanzenschutz (in Bezugseinheiten) — 367 000 Tonnen; Reifen — 42,8 Millionen; Zerspanungsmaschinen — 172 000, darunter mit Programmsteuerung — 4 700; Geräte, Automatisierungsmittel und Ersatzteile für sie — für 3 Milliarden Rubel; Rechen- und Ersatzteile für die Leichterindustrie — für 506 Millionen Rubel; technische Ausrüstungen und Ersatzteile für sie für die Nahrungsmitel- und Eisenwarenindustrie.

Die Produktions- und wissenschaftlichen Produktionsvereinigungen und Betriebe meisterten neue fortschrittliche Prozesse, wirklichen die Komplexmechanisierung und Automatisierung der Produktion. Es wurden mehr als 2 000 neue Erfindungen und Verbesserungen eingeleitet. Es wurden mehr als 2 000 neue Erfindungen und Verbesserungen eingeleitet. Nach dem Stand auf den 1. Oktober 1977 haben mehr als 100 Erzeugnisse das staatliche Gütezeichen (TASS).

Tage der Kasachischen SSR auf der Unionsleistungsschau der Volkswirtschaft

Nicht nur auf der Leistungsschau der Volkswirtschaft der UdSSR, sondern auch in ihrer Straßen, Prospekt, in den Parks, in den Anlagen der Arbeiterfreizeit, in den Anlagen der Volkswirtschaft des Landes gewidmet sind.

Von den großen Tagen des Kampfes und der Siege, den Sowjetkasachstan in der Familie der Schwesterrepubliken zurückgelegt hat, erzählt die Jubiläumsausstellung „Kasachische SSR — dem 60. Jahrestag des Großen Oktober“, die im Pavillon „Hüttenwesen“ entfaltet ist.

Am Morgen des 18. Oktober unternahm die zur Feier der Tage ihrer Republik eingetroffene Delegation Kasachstans eine Rundfahrt durch Moskau. Um 12 Uhr besuchten die Kasachstan-er Wissenschaftler der Kasachischen SSR, Held der sozialistischen Arbeit A. S. Saginow und andere die Teilnehmer der Pressekonferenz, die Moskau und ihre Gäste machten sich mit der Jubiläumsexposition der Kasachischen SSR bekannt, in der viele interessante Ausstellungsgegenstände ein breites Zeugnis vom mächtigen Aufschwung der Ökonomie, Wissenschaft und Kultur der Republik, von ihrer dynamischen und allseitigen Entwicklung ablegen. Meister der Künste Kasachstans führten den Versammelten ihre Darstellungen vor. Am selben Tag trafen die Abgeordneten der Republik in dem Lehrkörper und den Hörern der Akademie der Luftstreitkräfte „A. Gagarin“ zusammen.

Abends fand im Filmtheater „Kasachstan“ die feierliche Eröffnung des Festivals kasachischer Spiele und Dokumentarfilme statt. Die Zuschauer sahen sich die Filmstreifen „L. I. Breschnew in Kasachstan“, „Medeo 76“, „Durch Sowjetkasachstan“ und viele andere an.

(KasTAG)

Treffen im Moskauer Stadtkomitee der KPdSU

Am 17. Oktober empfing das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des Moskauer Stadtkomitee der KPdSU V. W. Grischin im Moskauer Stadtkomitee der KPdSU Mitglieder der Delegation Kasachstans. Am Treffen beteiligten sich der Leiter der Delegation — Sekretär des ZK der KPdSU Kasachstans N. Imaschow, der stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats der Kasachischen SSR Sch. Sh. Shanykbow, der Stellvertreter des stellvertretenden Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission der Kasachischen SSR S. T. Take-shanow, der ständige Vertreter des Ministerrats der Kasachischen SSR

der Leiter der Abteilung Wissenschaft und Hochschulwesen im Moskauer Stadtkomitee der KPdSU S. Karabassow, der Erste Sekretär der Kasachischen Bezirkskomitee der KPdSU I. B. Bugajew.

Gebiet Turgai auf Oktoberwacht

Ungewohnte Steppen

Die Werktätigen unseres Gebiets bereiten sich zusammen mit allen Sowjetmenschen vor...

Werktätigen Meldungen ein über die vorfristige Einlösung der erhöhten Verpflichtungen...

Die Kollektive der Industrie- und Bergbauunternehmen haben sich verpflichtet, den Jahresplan des Produktionsausstoßes...

An der Spitze des breit entfalteten sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des rühmlichen Festes des Sowjetlandes stehen allerorts die Kommunisten...

Im Ergebnis dieser großen organisatorischen Arbeit treffen täglich von Kollektiven und einzelnen

Meisterschaft, Erhöhung der Ackerbaukultur, Einführung der Errungenschaften der Wissenschaft und Technik in die Produktion...

Jetzt ist auf dem Fluren des Steppen-Turgai die Erntezeit zu Ende. Als erste erntete die volkswirtschaftlichen Pläne des Gebietes...

Im Jubiläumsjahr erzielten die Kombinierten W. Ch. Tulbin aus dem Kossytschew-Sowchos...

Besondere Aufmerksamkeit wurde der hohen Qualität der Ernteerbringung geschenkt...

Es werden wirksame Maßnahmen zur Versorgung des Viehs mit dem nötigen Vorrat von Raub- und Krautflut getroffen...

S. KUSSANOW, Erster Sekretär des KP-Kreisgebietskomitees...

Auf der Parteiversammlung im Sowchos "40 Jahre Kasachische SSR"...

Jetzt analysieren wir jedes Quartal den Charakter aller in den Parteiversammlungen behandelten Fragen...



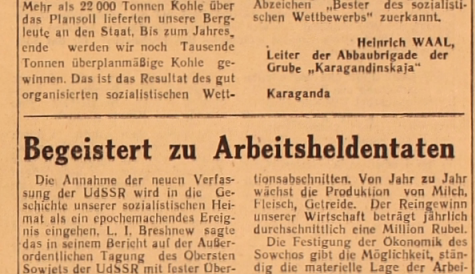
Unter den Baggerbrigaden des W.-I.-Lennin-Bergbau- und Aufbereitungs kombinats Sokolowka-Sarbal...

Schule der Erziehung

Arbeit der hiesigen Ideologen geworden. Diese Fragen werden in Seminaren und instruktiven Beratungen ständig behandelt...

Es ist bereits Tradition im Rayon, Tag der Sekretäre der Abteilungsorganisation zu organisieren...

Gute Erfahrungen in Abhaltung von Parteiversammlungen haben die Kommunisten des Lenin-Sowchos...



Die Landwirte des Sowchos "Targajulski" haben 1 Million Pud Getreide im Staat verkauft...

Nah zu Herzen genommen

Das Kollektiv der Grube "Karagandinskaja" billigte die neue Verfassung der UdSSR...

Die Annahme der neuen Verfassung der UdSSR wird in die Geschichte unserer sozialistischen Heimat...

Heute steht die Landwirtschaft in Kasachstan wie auch im ganzen Lande in voller Kraft da...

Wenn man seine Arbeit liebt

Die beiden sieht man sehr oft zusammen. Diese alten Freunde verbindet nicht nur die Übereinstimmung der Auffassungen...

Die beiden sieht man sehr oft zusammen. Diese alten Freunde verbindet nicht nur die Übereinstimmung der Auffassungen...

Im Lichte des Großen Oktober

Geburtsstages

Das Gespräch nimmt eine andere Wendung, wir vergleichen "damals" und "jetzt", wobei wir das von Emma, Karles Frau...

Es ist ein Zusammensetzen guter Freunde. Als ich mich verabschiede, habe ich das Gefühl...

Sagt, wollen wir noch schnell auf Feld laufen und dort weitermachen, dann ist mir so sehr...

Verpflichtungen eingelöst

Die Landwirte des Sowchos "Targajulski" haben 1 Million Pud Getreide im Staat verkauft...

Der große Brotlaib des "Targajulski" ist das Ergebnis stabiler hoher Ernteerträge...

Wohin liegt die Kunst solcher Erfolge? Vor allem im wissenschaftlich begründeten Ackerbausystem...

Der technische Geräte und verschiedenen Anschaffungsmittel, die hartnäckige Arbeit...

Die beiden sieht man sehr oft zusammen. Diese alten Freunde verbindet nicht nur die Übereinstimmung der Auffassungen...

Begeistert zu Arbeitsheldentaten

Die Annahme der neuen Verfassung der UdSSR wird in die Geschichte unserer sozialistischen Heimat...

Die Annahme der neuen Verfassung der UdSSR wird in die Geschichte unserer sozialistischen Heimat...

Heute steht die Landwirtschaft in Kasachstan wie auch im ganzen Lande in voller Kraft da...

Schulter an Schulter

Die beiden sieht man sehr oft zusammen. Diese alten Freunde verbindet nicht nur die Übereinstimmung der Auffassungen...

Die beiden sieht man sehr oft zusammen. Diese alten Freunde verbindet nicht nur die Übereinstimmung der Auffassungen...

Probleme der Zusammenarbeit

SOFIA. Die wissenschaftliche Konferenz zum Thema „Sozialistische WirtschaftsinTEGRATION — ein wichtiger Faktor beim Aufbau einer entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der VRB“ hat ihre Arbeit in der bulgarischen Hauptstadt abgeschlossen. Sie war dem

60. Jahrestag des Großen Oktober gewidmet. Ihre Teilnehmer — Wissenschaftler Bulgariens, der Sowjetunion und der DDR — haben wichtige Fragen erörtert, die mit der Vervollkommen und Vertiefung der sozialistischen WirtschaftsinTEGRATION zusammenhängen.

Bücher zum denkwürdigen Datum

PRAG. Die Verlage der Tschechoslowakei bereiten sich aktiv auf die Feier des 60. Jahrestags des Großen Sozialistischen Oktoberrevolution vor. Sie haben in ihrem thematischen Plan für dieses Jahr mehr als 130 Publikationen (tschechoslowakischer und sowjetischer Autoren) aufgenommen, die diesem denkwürdigen Datum gewidmet sind. Darunter sind die Sammelbände ausgewählter Werke W. I. Lenins, gesellschaftlich-politische und wissenschaftliche Literatur, in der die welthistorische Bedeutung des Großen Oktober analysiert wird, schöngeistige Literatur, Kinder- und Jugendbücher.

Große Wandlungen

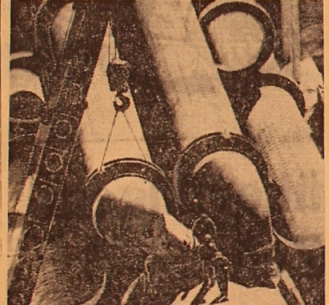
BRATISLAVA. Tiefgehende Wandlungen haben sich in der Ostslowakei, einem ehemals rückständigen Agrargebiet, vollzogen. Gegenwärtig ist dieses Gebiet ein Großzentrum des Hüttenwesens des Maschinenbaus, der Chemie und anderer moderner Industriezweige. In der Ostslowakei sind über 2000 Betriebe errichtet worden. Das Antizität des Gebiets wird durch das Hüttenkombinat Kosice geprägt, das mit Beistand der Sowjet-

union erbaut worden ist. Seine Kapazität beläuft sich auf nahezu 4 Millionen Tonnen Stahl im Jahr. Die Industrie der Ostslowakei erzeugt einige Dutzend Arten von Maschinen, Pressen, Landmaschinen, Elektromotoren, in allen Teilen der Republik und ins Ausland metallbearbeitende Werkzeugmaschinen, Pressen, Landmaschinen, Straßenbaumaschinen, chemische und elektrotechnische Erzeugnisse.

Fortschritt des rumänischen Maschinenbaus

BUKAREST. Im Zuge der aktiven Teilnahme am sozialistischen Wettbewerb haben die Maschinenbauer Rumäniens in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres überplanmäßige Ausrüstungen und Ersatzteile

für etwa 2,5 Milliarden Lei produziert. Unter den zusätzlichen Erzeugnissen sind Werkzeugmaschinen, Elektromotoren, verschiedene Ausrüstungen für die Bau-, die Leicht- und die Nahrungsmittelindustrie.



POLEN. In schnellem Tempo wird in Orzawo (Wojewodschaft Tarnobrzeg) ein großes Zementwerk errichtet. Seine erste Baufolge soll bereits zu Jahreschluss in Betrieb gebracht werden. Nach Errichtung der vollen Kapazität wird das Zementwerk jährlich 2,5 Millionen Tonnen dieses wertvollen Baustoffs liefern. UNSER BILD: Montagearbeiter am Werk. Foto: CAF-TASS

Fachleute beraten

HAVANNA. Fragen der Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Handels-, der See- und der Binnenschifffahrt werden von den Vertretern der Ständigen RGTW-Kommission für Transportwesen erörtert. Am der Sitzung, die im Vorort der Kubanischen

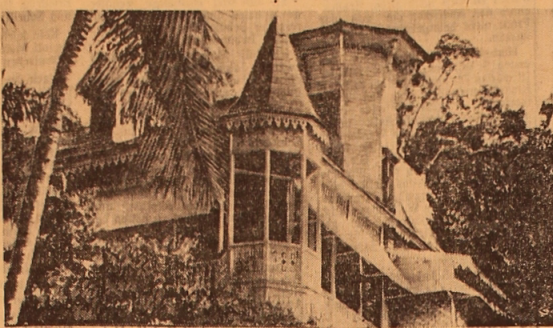
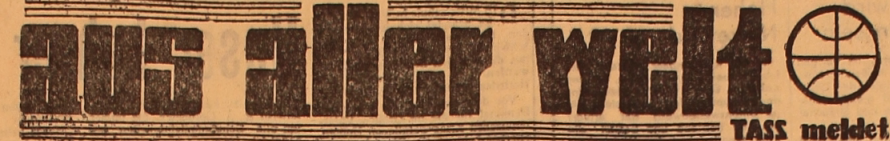
Hauptstadt — Santa Mariana — stattfand, beteiligten sich die Delegationen Bulgariens, Ungarns, der DDR, Kubas, Polens, der UdSSR und der Tschechoslowakei. Die Mitarbeiter der Abteilung für Transportwesen des RGTW-Sekretariats,

Zur Festigung der Beziehungen

Die demokratische Jugend der BRD bereitet sich darauf vor, dem 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution umfassend zu begehen. Auf Initiative der Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend und des marxistischen Studentenbundes Spartakus wird vom 19. bis 29. Oktober in der BRD eine Dekade der Freundschaft zwischen der Jugend der BRD und der Sowjetunion stattfinden. Auf dem Programm stehen Treffen zwischen der Jugend verschiedener Bundesländer und Vertretern der sowjetischen Jugend.

Die USA — größter Erdölimporteur

USA-Präsident Jimmy Carter gab in Washington eine Pressekonferenz, auf der er das Energieprogramm der Regierung beendete. Das Programm, das der Präsident im April dem Kongress vorlegte, wurde im Repräsentantenhaus grundsätzlich gebilligt. Im Senat aber verpöchtigt. Carter unterzog die Erdölmonopole, die die Erdölimporteure beherrschen, eine energiegeliche Kritik. Er ermahnte die Erdölimporteure, die USA erlebten, als „moralisches Äquivalent des Krieges“ bezeichnet hat. Der Präsident



Paläste und Hütten in Haiti

Die notleidende Bevölkerung, bar jeglicher politischer Rechte, die rückständige Ökonomie, die Ausraubung der nationalen Ressourcen durch ausländische Monopole und die Willkür der reaktionären Herrscher — das sind die Wesenszüge von Haiti, eines Staates im Karibischen Meer, der den westlichen Teil der gleichnamigen Insel und eine Reihe von Inseln unweit der amerikanischen Küste einnimmt. In Haiti ist das Lebensniveau der Werktätigen eines von den niedrigsten in

Lateinamerika. Die durchschnittliche Lebensdauer beträgt 34 Jahre, die durchschnittliche Arbeitslosenrate 6000 Personen, 65 Prozent der Bevölkerung sind Analphabeten. Die Streikbewegung wird aus härteste unterdrückt. Die Kontraste der Insel: ein Hotel für Touristen und eine Hütte der armen hiesigen Bevölkerung.

Foto: Kamera Press — TASS



35 Prozent des Bruttosozialprodukts für Rüstungen

Die Militärausgaben in Israel seien höher als in einem beliebigen anderen Land und belaufen sich auf 35 Prozent des Bruttosozialprodukts, stellt die in London erscheinende Zeitschrift „Middle East“ fest. Die Zeitschrift führt aus, allein im Jahre 1976 seien in Israel für Waffenimporte 2,3 Milliarden Dollar oder 15 Mal soviel wie vor zehn Jahren, verwendet worden. Wie die Zeitschrift hervorhebt, hat Israel seit 1973 in den USA mehr als 500 Panzer gekauft. Die Zahl der Flugzeuge in den israelischen Luftstreitkräften beläuft sich auf mehr als 600.

Eine neue Regierungsplattform

Der Generalsekretär der Portugiesischen Kommunistischen Partei, Alvaro Cunhal, hat sich für eine neue Regierungsplattform ausgesprochen. Nach dem Treffen mit Ministerpräsident Mario Soares, an dem die Führer der wichtigsten politischen Parteien des Landes teilnahmen, erklärte er, diese Plattform müsse nicht den Interessen ehemaliger Monopolherren und Großgrundbesitzer, sondern den gesamtgesellschaftlichen Interessen dienen. Die KP müsse mit Bedauern konstatieren, daß die gegenwärtige Regierung weiter an einer Politik festhalte, die das wirtschaftliche Wiederaufleben Portugals behindert.

Israel werde auch immer mehr zu einem Waffenlieferanten. Besonders starke Nachfrage erfreuen sich israelische Rüstungen bei den reaktionären Regimes in Asien, Afrika und Lateinamerika. Leichte Schützenwaffen würden nach Südchina ausgeführt.

Carter: Nationale Schande des Landes

USA-Präsident Jimmy Carter hat den Gesetzentwurf über die finanzielle Unterstützung amerikanischer Städte unterzeichnet, die mit großen Geldschwierigkeiten zu kämpfen haben. Das Programm der Regierungskredite ist für drei Jahre berechnet. In der USA-Metropole wird die Meinung vertreten, daß dieser Schritt kaum geeignet ist, die finanzielle Lage vieler Großstädte zu verbessern. So stehen New York und Chicago lange Jahre vor dem finanziellen Bankrott. Die vorgesehenen Kredite sind unzureichend, um die Defizite der städtischen Haushalte zu verringern und akute soziale Probleme zu lösen. Aber auch die Regierung selbst glaubt kaum an die Wirksamkeit dieses Schritts. Präsident Carter nannte die Zusage in einigen USA-Städten „nationale Schande“ der USA. Bei der Unterzeichnung des Gesetzentwurfes mußte er zugeben, eine schnelle Lösung dieses Problems gebe es nicht.

Zusätzliche Bewilligungen

Das Repräsentantenhaus des USA-Kongresses hat das Gesetz über zusätzliche Subventionen für die Verteidigungsministerie in Höhe von 561 Millionen Dollar gebilligt. Wie festgelegt wurde, mit dieser zusätzlichen Geldspritze für das Pentagon beschleunigte Entwicklung der Flugraketen bezweckt.

Einmütige Unterstützung

Die Vereinigten Nationen haben sich aus Solidarität mit dem vietnamesischen Volk einmütig dafür ausgesprochen, daß in der Zukunft die weitere Republik Vietnam beim Wiederaufbau des Landes allseitige Hilfe und Unterstützung erwiesen wird. In einer von der UNO-Vollversammlung auf Empfehlung des zweiten Ausschusses (wirtschaftliche und finanzielle Fragen) angenommenen Resolution, deren Mitverfasser 54 Staaten, darunter die Sowjetunion und die meisten sozialistischen Länder sind, wird die Bewunderung des mutigen Kampfes des vietnamesischen Volkes für Unabhängigkeit und nationale Wiedervereinigung sowie seiner ununterbrochenen Bemühungen zum Ausdruck gebracht, die UNO-Vollversammlung zu unterstützen. Die Resolution enthält ferner den Appell an die Väterländer und Regierungen aller UNO-Länder und an alle internationale Einrichtungen, ihre Hilfe für das vietnamesische Volk zu verstärken. Wie bei den UNO-Kreisen festgelegt wird, ist die Verabschiedung dieser Resolution ein erneuter glänzender Beweis für die sich festigende Solidarität mit der Sozialistischen Republik Vietnam, die während der XXXI. UNO-Vollversammlung endlich ihren legitimen Platz in der Völkergemeinschaft eingenommen hat. Dieses Ergebnis ist Ergebnis des langen und beharrlichen Kampfes des vietnamesischen Volkes und der Länder der sozialistischen Gemeinschaft für Gewährleistung der legitimen Rechte der SRV in der internationalen Arena.

Am Kreuzweg des Mittelmeeres

Die knapp 100 Kilometer von Sizilien und rund 300 Kilometer von Afrika entfernt gelegene Inselrepublik Malta ist mit ihrer Fläche von 316 Quadratkilometern der kleinste Staat Europas. Mit etwa 1000 Einwohnern pro Quadratkilometer gehört die Republik zu den dichtesten besiedelten Ländern der Erde. Das MALTESISCHE Volk kann auf eine sehr alte Geschichte zurückblicken. Ein lebendiger Ausdruck seiner wechselvollen Vergangenheit ist die maltesische Sprache, ihre Struktur beruht auf einem phönizischen (arabischen) Dialekt, der seinerseits von der Phönizischen, einer semitischen Sprache, abstammt. Tiefgreifende Veränderungen machte das maltesische Punisch nach der arabischen Eroberung im 9. Jahrhundert durch. Nach der normannischen Eroberung (11. Jahrhundert) kam ein starker normannisch-sizilischer, später italienischer sprachlicher Einschlag hinzu. Von der langen Geschichte Maltas legen auch seine Museen und Baudenkmäler Zeugnis ab. Anfangen von den in ihrer Art einzig in der Welt dastehenden Tempeln aus dem Beginn des 3. Jahrhunderts v. u. Z. über die römischen Katakomben aus dem 4. Jahrhundert v. u. Z. zu dem im vergangenen Jahrhundert errichteten Dom, einer der größten Kuppelkirchen der Welt. Zu den wichtigsten Zeugnissen der maltesischen Geschichte gehört auch die Hauptstadt La Valletta, die von den Malteser Rittern gegründet wurde. Der Verbreitung der Kreuzfahrer aus Palästina ließen die Ritter sich zunächst auf Zypern und dann auf Rhodus nieder. Anfang des 16. Jahrhunderts wurden sie auch von dort vertrieben. Die Ritter später auch Malteser genannt. Neben dem Palast des Hochmeisters (das Haupt des geistlichen Ordens), der Kathedrale des heiligen Johannes (der Ordenskirche der Ritter) und den gewaltigen Festungsanlagen sind besonders die „Auberges“ (Herbergen) hervorzuheben, in denen die Ritter nach „Zungen“, d. h. Sprachen, gegliedert wohnten. Ende des 18. Jahrhunderts war die Flotte Na-

Nukleare Erpressung geht weiter

Obwohl die Tagung der nuklearen Planungsgruppe der NATO in Bari hinter verschlossenen Türen stattfand, weiß die Presse zu berichten, daß sich die NATO-Verträge in Zusammenhang mit dem Problem der Ausrüstung ihrer Streitkräfte mit der Neutronenwaffe beschäftigen. Die Presse meldet ferner, daß die Diskussion vorläufig kein Ergebnis erbracht hat. Das Pentagon und verschiedene NATO-Führer, darunter amerikanischer Außenminister Henry Kissinger, haben sich schon seit Monaten über die stärksten Kräfte auf die atlantischen Partner aus, um eine Zustimmung zur Stationierung der neuen Kernwaffe in Westeuropa zu erlangen. Das Pentagon zwingt die Neutronenbombe nicht einfach auf „New York Times“ erlegt es „den europäischen Ländern faktisch auch die Verantwortung für sie“ auf. Die Zeitung stellt fest, Washington sei darüber enttäuscht und verzweifelt, daß die Neutronenwaffe in Westeuropa „ungezügelt“ gefunden hat. Die Position der Juniorpartner der USA in der NATO erklärt sich ohne Zweifel vor allem daraus, daß die „friedens- und entspannungsfördernde“ Pläne des Pentagon auf Zorn und energiegelandes Widerstand der westlichen und internationalen Öffentlichkeit gestoßen sind. Die Völker protestieren mit allem Nachdruck gegen die fortgesetzte Aufrüstung des Westens, sie wollen keine militärische Hysterie und keine Nuclearisierung von Neutronen-

bomben haben. Viele Verbündeten der USA mischten sich in diese unheimliche Bewegung des Protests berücktsichtigten. Anfang Sommer hätte der oberste Befehlshaber der NATO-Streitkräfte in Europa, USA-General Henry Byrd, behauptet, die Westeuropäer hätten die neue Waffe „mit Beifall“ aufgenommen. Doch weder im Sommer noch in der darauffolgenden Tagung der nuklearen Planungsgruppe der NATO Ende September im Hauptquartier Ever seitlich entsprechende Beschlüsse gefaßt worden. Die Frage wurde auf Oktober verlegt und sollte in Bari debattiert werden. Aber auch dort hat Washington, nicht allein zu urteilen, nicht die Zustimmung seiner Verbündeten bekommen. Was die Erklärungen von USA-Verteidigungsminister Harold Brown und Außenminister der NATO-Mitglieder angeht, ist haben die USA dennoch nicht darauf verzichtet, von den westeuropäischen Verbündeten Eingeständnisse zu erlangen, die eine Stationierung von Neutronenbomben in Westeuropa zu erzwingen.

Dabei wird von immer neuen Mitteln Gebrauch gemacht. Nach den New Yorker Zeitungen will man in Kreisen der USA-Administration das jetzt bestehende Verfahren von Konsultationen, Nachrichten mit den Verbündeten zu Problemen der atomaren Aufrüstung revidieren. Das bedeutet, daß die USA ihre Aufrüstungspolitik in neuer Form fortsetzen werden. Jewenti BABENKO

Für Einsatz gegen Angola

Die angolische Regierung verfüge über unüberlegbare Beweise dafür, daß im Militärstützpunkt Picaopo, in dem von der Republik Südafrika okkupierten Namibia Diversantenbanden, die sich aus weißen und angolischen Separatisten zusammensetzen, für die Kampfbereitschaft der Volksrepublik Angola ausgebildet werden. Das teilte der Sekretär des Politbüros des ZK der MPLA Luício Lara in Luanda nach seiner Rückkehr aus der Hauptstadt Bie mit. Lara sprach ferner die weißen Banditen kammerte aus NATO-Ländern, der Republik Südafrika, Israel, Zaire und China. Das zeigte die Waffen, die von den angolischen Streitkräften im Süden des Landes bei Operationen gegen diese Banden erbeutet worden seien.

In Serienproduktion

Das Pentagon hat beschlossen, daß mit der Serienproduktion von Jagdflugzeugen P 16 begonnen wird. Die ersten vier Stück werden in der Silbertveredelung der USA-Verteidigungsministerie Charles Duncan erklärt, sollen mindestens 1388 Maschinen gebaut werden. Die Gesamtkosten für diese Stückzahl belaufen sich auf 13,8 Milliarden Dol-

Anlagen ihrer Art in der Welt

Die anderen Betriebe sind zumeist Klein- und Kleinstbetriebe. Die wichtigsten Zweige umfassen die Produktion von Nahrungsmitteln, die Herstellung von Leder und Lederwaren, die Holzverarbeitung, die Möbel- und Papierindustrie, chemische Produkte, die Metallverarbeitung. Auch die Landwirtschaft spielt eine wichtige Rolle. Zum überwiegenden Teil sind die Bauern nicht Eigentümer, sondern nur Pächter des Bodens, der im wesentlichen Eigentum der Kirche und des Adels ist. Auch in der Landwirtschaft dominieren Klein- und Kleinstbetriebe. Während der Regenzeit, die auf Malta in der Regel in die Wintermonate fällt, füllen die Bauern die Wasserreservoir auf. Im Frühjahr, Sommer und Herbst, wenn auf Insel alles Leben vor Hitze und Dürst erstarben droht, die sprühenden Gärten und Felder bewässern zu können. Das völlig vom Meer umgebene Malta ist stets und leidigt auch heute noch unter Wassermangel. Um die wirtschaftlichen Grundlagen dafür zu schaffen, daß die volle wirtschaftliche Unabhängigkeit nach dem Abzug der britischen Streitkräfte endlich siegt, fordert die Regierung mit dem Premierminister Dominik Minoff an der Spitze von den Arbeitern eine Steigerung der Arbeitsproduktivität und von den Unternehmern eine größere Produktion, besonders von Exporterzeugnissen. Diese Anforderungen waren von unmittelbarem Erfolg gekrönt. 1976 erreichte die Produktion die für maltesische Verhältnisse beachtliche Summe von 188 Millionen Malta-Pfund, der Export wuchs um 30 Millionen Malta-Pfund. DIESE SCHRITTE zur Festigung der wirtschaftlichen Unabhängigkeit Maltas sollen der Republik helfen, ganz auf eigenen Füßen zu stehen, wenn die Nutzungsgebühr für die Militärstützpunkte (14 Millionen Pfund Sterling jährlich) fällt. Die Regierung sträubt sich, dies zu erzwingende. Inanestliche Einbuße durch den Ausbau der Beziehungen zu den arabischen Ländern und zu den Staaten Südeuropas zu kompensieren.



Schöpferum anzierhen

In der V-W. Kulbyschew-Hochschule für Bauwesen in Nowosibirsk ist es zur guten Tradition geworden...

Heinrich KLEIN
Nowosibirsk

Die Stadt wird wieder grün sein

Der kalte Winter im vorigen Jahr und später die heißen, trockenen Sommer Tage legten den Grund...

Zu diesem Einsatz waren Arbeiter und Angestellte, Lehrer und Schüler, Studenten, Rennfahrer und Hausfrauen erschienen...

Anna SCHMIDT
Gebiet Kusnari

Hoher Nutzeffekt

In der Karagandaer Zuckerraffinerie arbeitet ein fleißiges, energiesammelndes Kollektiv...

Für musterhafte Produktionserfolge im 9. Planjahr und im 1. Jahr des 10. Planjahres wurde der Name des Kollektivs auf die Ehrenliste der Unionleistungsschau...

Im Wettbewerb für hohe Produktionseffektivität und Arbeitsqualität sind die Brigaden der Feinbäckereien Olga Bunkel, Lydia Mai, Vera Nowochotkaja und Vera Krainowa...

Edmund GEHRING
Karaganda

Glückwünsche

für Sara EDIGER in Nowokubanka zum Geburtstag und für Eupenia HOFFMANN in Schortandy...

Die Mittelschule in Woswischenka befindet sich im Zentrum der Sowchosiedlung...

Vor dem Schulgebäude steht das Denkmal für die im Großen Vaterländischen Krieg gefallenen Helden. Hierher bringen die Einwohner des Dorfes Blumen nach altem Brauch...

In unserer Schule gibt es viele gute, erfahrene Lehrer: der strenge Geschichtslehrer B.A. Poltschichkin, die gute Literaturlehrerin L.A. Barbier...

Edmund GEHRING
Karaganda

Unser Lehrer und Berater

Oberklassen lesen die deutschen Zeitungen 'Freundschaft' und 'Neues Leben', sie machen sich mit dem Lebenslauf von Karl Marx und Friedrich Engels, deutscher Dichter und Schriftsteller bekannt...

Um eine Stunde erfolgreich durchzuführen, bedarf es technischer Hilfsmittel. Rudolf Maier bedient sich des Tonbandgeräts im Unterricht...

Jelena MASURENKO
Gebiet Zelinograd

„Die Kinder sind ja sehr verschieden“, sagt Rudolf Maier, „verschieden ihren Neigungen und Anlagen nach, daher sind auch die Berufe verschieden, die sie ergreifen haben...“

Nach der neunten Klasse trat er in die Pädagogische Hochschule in Odessa ein. Im Gefolge der Lehrerbereit, die Kinder der Arbeiter- und Bauern zu lehren war ehrenvoll...

„Das war nur Übungsalbum“, meint der Milizhauptmann Anatoli Maritschenko, stellvertretender Abteilungsleiter in der Verwaltung des Innern des Zelinograd-Gebietsvollzugsamtes...

Jelena MASURENKO
Gebiet Zelinograd

Freundschaftstreffen der Brudervölker

Im Gebiet Kysyl-Orda kamen die Tage der Literatur und Kunst der Karakalpakischen ASSR, gewidmet dem 60. Jahrestag des Großen Oktober, zum Abschluss...

„50. Jahrestag der Kasachischen SSR“, der Kolchose „Kysyl-Til“, „III Internationale“, der Pädagogischen N.-W. Gogol-Hochschule und anderer...



Interessant und ereignisreich war in diesem Jahr die Alpinistenaktion im Pamirgebirge...



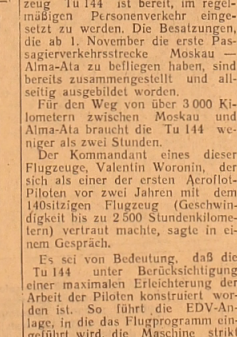
bestieg den Pik der Sowjetverfassung (5281 Meter) und pflanzte auf seinem Gipfel die Staatsflaggen der UdSSR und der Kirgisischen SSR auf.

Ehrenkunden des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR überreicht, mit denen sie für hohe Darbietungskunst und große Arbeit zur kulturellen Befreiung der Werktätigen während der Tage der Literatur und Kunst der Karakalpakischen ASSR im Gebiet Kysyl-Orda ausgezeichnet wurden...



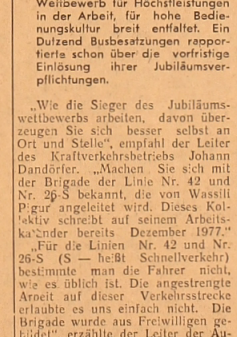
Interessant und ereignisreich war in diesem Jahr die Alpinistenaktion im Pamirgebirge...

„Feueralarm!“ ruft der Diensthabende des Reviers Nr. 2 im Lenin-Stadtbezirk. Einige Augenblicke, und die Feuerwehr jagt in voller Kampfbereitschaft zur Brandstätte...



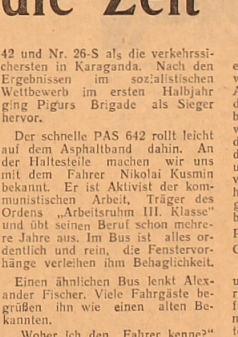
Auf den Bildern: Auf einer Feuerwehrleiter. Ausfahrt der Löschfahrzeuge. Feuerwehrmann Juri Kudrjuschow.

„Wie die Sieger des Jubiläumswettbewerbs arbeiten, davon überzeugen Sie sich besser selbst an Ort und Stelle“, empfahl der Leiter des Kraftverkehrsbezirks Johann Dandörfer...



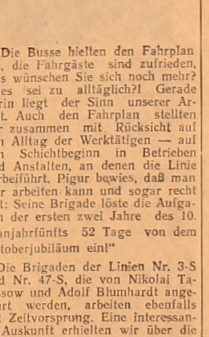
Wie werden Sie bedient? Sie überflügeln die Zeit

42 und Nr. 26-S als die verkehrssichersten in Karaganda. Nach dem Ergebnislisten im sozialistischen Wettbewerb im ersten Halbjahr ging Pjgurs Brigade als Sieger hervor...



Wie werden Sie bedient? Sie überflügeln die Zeit

„Woher ich den Fahrer kenne?“ meint einer der Fahrgäste. „Mein Name ist Omarow. Ich arbeite im Betonwerk und mache zweimal täglich diesen Bus. Auch ist mir Alexander Fischer als Deputierter des Stadtbereichs Otkjark bekannt...“



Wie werden Sie bedient? Sie überflügeln die Zeit

Wie muß man sich bei Gastritis ernähren?

Die chronische Gastritis ist eine der weit verbreiteten Krankheiten des Menschen. In den industriell entwickelten Ländern leidet darunter fast die Hälfte der Bevölkerung...

torisch mit dem Magen verbunden sind. Die Kranken klagen über schlechten Appetit und schweres Gefühl im unteren Teil der Brust...

tragen die Gastritiskranken, bei denen auch der Dünnarm in Mitleidenschaft gezogen ist, gewöhnlich schlecht. Deshalb muß sie aus dem Ration ausgeschlossen werden...

R. LUKOWINA, Kasachische Zweigstelle des Instituts für Ernährung der Akademie der Wissenschaften der UdSSR

Woldemar BORGES, Korrespondent der 'Freundschaft'

Die nächste Nummer der 'Freundschaft' erscheint am 27. Oktober 1977

Redaktionskollegium Herausgeber: 'Sozialistik Kasachstan'